



Simon Andrew Thomas Standage  
Interpret

Mit der Vergabe des Georg-Philipp-Telemann-Preises an den britischen Violinisten und Dirigenten Simon Standage würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg das umfangreiche Wirken des Interpreten und Hochschullehrers für die Verbreitung der Werke Telemanns. In zahlreichen Konzerten, mit brillanten Einspielungen und als Pädagoge hat Simon Standage insbesondere den Blick auf die Besonderheiten und den Reichtum Telemannischer Instrumentalmusik gelenkt und über die technischen und Klangeffekte hinaus die intellektuelle Seite der Kompositionen des in Magdeburg geborenen Meisters herausgearbeitet.

8. November 1941

geboren in High Wycombe, Buckinghamshire

1963-1969

Violinstudium am King's College der Universität Cambridge und bei Ivan Galamian in New York

1973-1991

Konzertmeister im neu gegründeten Barockensemble „The English Concert“ unter Trevor Pinnock

1974-1978

Mitglied im „English Chamber Orchestra“

1980-1989

Leitung der „City of London Sinfonia“ und Mitglied in der „Academy of Ancient Music“ unter Christopher Hogwood

1981

Die Aufnahme seiner Einspielung der „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi erhielt eine Grammy-Nominierung,  
Gründung des „Salomon Quartet“

1990

Gründung des in historischer Aufführungspraxis spielenden „Collegium Musicum 90“ gemeinsam mit Richard Hickox  
Beginn der CD-Reihe mit Einspielungen von Telemann-Werken (elf CDs bis 2002)

1991-1995

Associate Director der „Academy of Ancient Music“, weltweite Ersteinspielung der Violinkonzerte Mozarts  
mit authentischen Instrumenten und in historischer Aufführungspraxis,  
regelmäßige Arbeit mit dem „Collegium Musicum Telemann“ in Osaka

Seit 1983 ist Simon Standage Professor für Barockvioline an der Royal Academy of Music in London, in den 1990er Jahren  
regelmäßig Dozent für Barockvioline und Orchester an der Akademie für Alte Musik Oberlausitz in Görlitz,  
2005 Jurymitglied des 3. Internationalen Telemann-Wettbewerbs in Magdeburg

Magdeburg, den 12. März

2010